

Männerchor

(Vaterlandslied)

Feuergarben steigen auf!

Text von Hans Handschin

Fritz Gersbach
op.42 No.1

Sehr bewegt

Tenöre

Bässe

1. Feu-er-gar-ben stei-gen auf,
2. Hei-mat, wie-der haltt das Wort.

1. Bass 1. stei-gen auf,
2. haltt das Wort.

1. Hei - mat - lie - der klin - gen und in ih-
2. ü - ber Ber-ges- zin - nen und wird sich

1. Lauf
2. Ort

ihr - en küh-nen Lauf, will mein Geist sich schwin- - gen.
Ort, von Ort zu Ort, Her-zen neu er- rin - - gen.

1. und in küh-nen Lauf,
2. und von Ort zu Ort,

1. Wie- der tönt das al-te Lied, wie-der tönt das al-te Lied
2. Wenn sich jetzt im Völker-meer, wenn sich jetzt im Völker-meer

Wie - der tönt das al - te
Wenn sich jetzt im Völ - ker -

von der Vä-ter der
Menschen wie-der

von der Vä - ter Treue; und in sei - nen
Menschen wie-der zanken, blik - - ke auf zum

1. Bass von der Vä-ter Treue, und in seinen Zauber zieht - es
Menschen wie-der zanken, blicke auf zum Stern-meer,

von der Vä-ter Treue; und in sei - nen
Menschen wie-der zanken; blik - - ke auf zum

er zieht es mich aufs Neu
en - mer - ler - ne gläu - big dan

ne zieht es mich aufs Neu - e und in seinen Zauber
ne gläu - big, ler - ne dan - ken blik-ke auf zum Stern-

Zau-ber zieht es mich - jetzt auf's Neu
Stern-meer, ler - ne gläu - big dan

er, ken, Neu dan e, ken!

1. Bass zieht es mich aufs Neu
meer, ler - ne gläu - big dan - ken